



FOCUS-MONEY vom 11.08.2021, Nr. 33, Seite 17

DEUTSCHE SMALLCAPS

## Soll ich??? Ja! Vier echte Perlen

**Schon seit Jahren läuft der SDax besser als der Dax. Trotzdem gibt es noch Nebenwerte, die niedrig bewertet sind. Wenn dann noch das entsprechende Geschäftsmodell überzeugt, sind sie ein Kauf**

Die Performance-Daten sprechen für sich: Der Deutsche Aktienindex Dax hat auf die Sicht von 1/3/5/10 Jahren um 20,9/20,7/50,4/114,0 Prozent zugelegt. Das ist nicht schlecht - der kleine Bruder, der SDax, hat sich jedoch sehr viel besser entwickelt. Er lieferte über die genannten Zeiträume ein Plus von 35,0/31,5/76,3/204,7 Prozent.

Für diese Outperformance gibt es mehrere Gründe. So befinden sich im Dax mit SAP und Infineon nur zwei Technologiewerte, die sich generell in den zurückliegenden Jahren besonders gut entwickelt haben. Außerdem umfasst der deutsche Standardwerte-Index mit der Deutschen Bank und der Commerzbank zwei echte Rohrkrepierer. Und Wirecard war sogar ein Totalausfall. Unter den 60 SDax-Werten befindet sich dagegen rund ein Dutzend Aktiengesellschaften aus den Megatrend-Branchen Technologie, Medtech/Biotech und **erneuerbare Energien**.

**Deutlich fokussierter.** Außerdem konzentrieren sich kleinere Unternehmen in der Regel auf wenige unterschiedliche geschäftliche Aktivitäten. Gibt es hier Erfolge, treibt das ungebremst den Umsatz und den Gewinn nach oben. Bei den großen diversifizierten Konzernen gibt es dagegen fast immer einen Bereich, bei dem es nicht rundläuft.

Schließlich existieren bei den Smallcaps meistens weniger Hierarchieebenen. Die Entscheidungsprozesse verlaufen mit höherem Tempo, Fehlentwicklungen lassen sich schneller korrigieren als bei den großen Standardwerten. Und Nebenwerte bringen aus Anlegersicht noch einen weiteren überzeugenden Vorteil mit sich: Ihre Aktien fliegen häufig unter dem Radar der Analysten. Das gilt vor allem für Werte aus dem SDax und darunter. Anlegern bietet sich somit die Chance, von der Masse bislang weitgehend unentdeckte Aktien zu identifizieren, die noch über substanzielles Kurspotenzial verfügen. Bei den folgenden vier Titeln ist das der Fall.

## Nur ein kleiner Crash

Wäre Corona nicht gewesen, würde Vertiv nur steigen. Stopp bei 20 Euro setzen.

Aktienkurs in Euro



# Abbott

*PREISWERTE AKTIEN: Hier passen KGV, Dividendenrendite sowie das Geschäftsmodell*

# BIONTECH

### Zahlreiche Produkte in der Pipeline

**Das Unternehmen:** Biontech zählt eindeutig zu den weltweit führenden Herstellern eines Corona-Impfstoffs. Da BNT162b2 auch gegen die Delta-Mutante einen 88-prozentigen Schutz bietet, dürfte die Produktion auch in den kommenden Quartalen auf Hochtouren laufen. Denn die Entwicklungen in Ländern wie Israel oder Großbritannien lassen spätestens im Herbst eine vierte Welle befürchten, für die maßgeblich die Delta-Variante sorgt. Außerdem könnten in den kommenden Monaten Hunderte von Millionen Booster-Impfungen notwendig werden, also eine dritte Injektion zur Auffrischung des Corona-Schutzes. **Die Zahlen:** Bis zur Bekanntgabe der Ergebnisse fürs erste Quartal 2021 am 6. Mai hat das deutsche Biotech-Unternehmen zusammen mit dem amerikanischen Kooperationspartner Pfizer 450 Millionen Dosen des Corona-Impfstoffs in insgesamt 91 Länder geliefert. Bis zu diesem Zeitpunkt gab es weltweit Liefervereinbarungen über insgesamt 1,8 Milliarden Einheiten, die überwiegend noch in diesem Jahr verimpft werden sollen. Und die Vereinbarungen

nehmen kein Ende. **Die Vision:** Der Impfstoff von Biontech auf Basis der in der Praxis völlig neuen mRNA-Technologie bedeutet bei der Entwicklung von Impfstoffen und Medikamenten einen absoluten Durchbruch. Das innovative Unternehmen hatte bereits vor Corona rund 20 Krebstherapien in der Entwicklung. Biontech-Chef Ugur Sahin rechnet damit, dass schon in eineinhalb Jahren das erste Medikament eine Zulassung erhalten könnte. Die nicht von einem Analysten gecoverte Aktie kommt laut Bloomberg beim aktuellen Kurs auf ein 2021er-KGV von 8,1. Für einen stark wachsenden Technologieführer aus dem Biotech-Bereich ist das lächerlich.

## Weiterer Großauftrag

Zuletzt haben die USA bei Biontech und Pfizer weitere 200 Millionen Impfdosen bestellt. Die Aktie reagierte mit einem Kurssprung. Kurzfristig ist eine technische Korrektur möglich.



WKN/ISIN **A2PSR2/US09075V1026**

Börsenwert **58,9 Mrd. €**

Kurs-Gewinn-Verhältnis 2021/22 **8,1/6,5**

Dividendenrendite 2021/22e **0,0/0,0 %**

Kursziel/Stoppkurs **366,00/207,40 €**

Risiko ■■■■

Kurspotenzial **50,00 %**

e = erwartet

Quellen: Bloomberg, eigene Schätzungen



### Überzeugende Halbjahresergebnisse

**Das Unternehmen:** Surteco entwickelt und produziert hochwertige Melamin- und Kunststoffkanten sowie Dekore und Oberflächen für Designermöbel. Dabei sind für die Produkte Design, Farbe, Glanz und Haptik entscheidend. Im Kern geht es darum, die entsprechenden Möbel möglichst hochwertig erscheinen zu lassen. Ziel ist es, das Zuhause der Kunden zu einer Wohlfühloase zu veredeln. Das Geschäftsmodell passt somit bestens in das Corona-Umfeld, das den Wert der eigenen vier Wände noch einmal verdeutlicht hat. **Die Zahlen:** Die Halbjahresergebnisse haben sowohl die internen Prognosen als auch die Markterwartungen übertroffen. Nach den vorläufigen Berechnungen lag der Umsatz in der ersten Hälfte 2021 mit 378 Millionen Euro um rund 27 Prozent über dem entsprechenden Vorjahreswert, der allerdings von Corona belastet war. Der

Umsatz fiel aber auch besser als der Wert von 2019 aus. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Ebit) ging sogar um 170 Prozent auf 39 Millionen Euro durch die Decke. Das Management hob die Prognose fürs Gesamtjahr an. **Die Vision:** Kurzfristig könnte eine weitere Revision der Planzahlen nach oben die Aktie unterstützen. Das Unternehmen hat in den ersten sechs Monaten bereits 54 Prozent des geplanten Jahresumsatzes von 700 Millionen Euro erreicht. Beim Ebit sind es sogar mindestens 67 Prozent des angepeilten Betrags. Allerdings könnten weiter steigende Rohstoffpreise und Versorgungsengpässe einen Strich durch die Rechnung machen. Beispielsweise hat der Preis für Polymere bereits deutlich zugelegt.



## Moderate Bewertung

Sowohl das KGV als auch die Dividendenrendite lassen reichlich Luft für steigende Kurse. Zwei Analysten raten zum Kauf. Allerdings handelt es sich um Auftragsresearch.



|   |                             |
|---|-----------------------------|
| WKN/ISIN  | <b>517690/DE0005176903</b>  |
| Börsenwert  | <b>472,9 Mio. €</b>         |
| Kurs-Gewinn-Verhältnis 2021/22  | <b>12,7/11,2</b>            |
| Dividendenrendite 2021/22e  | <b>3,0/3,2%</b>             |
| Kursziel/Stoppkurs  | <b>38,13/26,85 €</b>        |
| Risiko <span style="color: red;">■</span> <span style="color: red;">■</span> <span style="color: red;">■</span> <span style="color: gray;">■</span> <span style="color: gray;">■</span> | Kurspotenzial <b>25,00%</b> |

e = erwartet

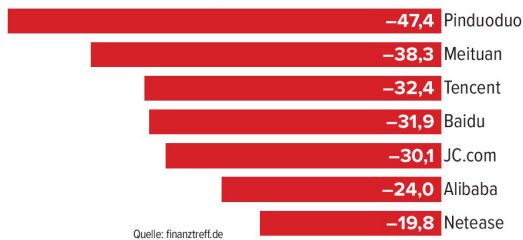
Quellen: Bloomberg, eigene Schätzung



### Kurscrash bei China-Techs

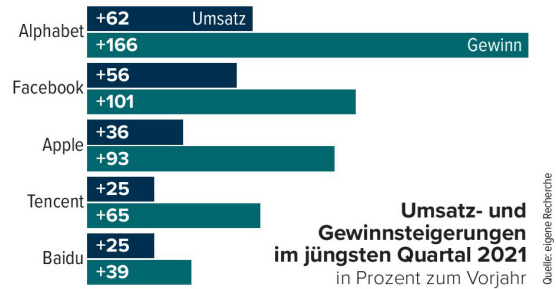
Seit Anfang des Jahres haben chinesische Technologieaktien kräftig an Wert verloren. Indizes wie der Nasdaq-OMX-China-Technology büßten im ersten Halbjahr 40 Prozent ein – Einzelwerte auch mehr.

**Kursentwicklung chinesischer Tech-Unternehmen**  
in den letzten 6 Monaten, in Prozent



### Mächtige Magneten

Konzerne wie Alphabet, Tencent oder Baidu ziehen immer mehr Geschäft und Kundschaft auf ihre Plattformen. Gewinn und Umsatz wachsen im Rekordtempo – teilweise mit dreistelligen Raten.



**BAUMARKT:** Gemessen an KGV und Dividendenrendite, ist die Hornbach AG günstiger bewertet als die Holding

### Wachstum trotz Corona

**Das Unternehmen:** Das Umfeld war für Hornbach im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2021/22, das vom 1. März bis zum 31. Mai lief, sicherlich nicht optimal. Vor allem in Deutschland und den Niederlanden mussten die Baumärkte aufgrund von Corona zwischenzeitlich schließen oder konnten nur eingeschränkt öffnen. Das konnten der florierende Online-Handel und Käufe nach Terminvereinbarung (Click & Meet) nur teilweise kompensieren. Bei den Gartencentern sah es etwas besser aus. Dazu kam noch das ungewöhnlich kalte Wetter im Frühjahr. **Die Zahlen:** Trotz Beschränkungen gelang es Hornbach Baumarkt, den Umsatz im Auftaktquartal des neuen Geschäftsjahrs um 5,6 Prozent auf knapp 1,6 Milliarden zu steigern. Allerdings ging der Gewinn je Aktie von 3,45 auf 3,29 Euro zurück. Das lag etwa am erhöhten Aufwand in den Märkten und in der Logistik. Aufgrund der guten Ergebnisse des Geschäftsjahrs 2020/21 soll die Dividende von 0,68 auf 0,90 Euro steigen. Die Hornbach Baumarkt AG gehört zu 76,4 Prozent der Hornbach Holding. Der Rest der Aktien befindet sich im Streubesitz. **Die Vision:** Vor allem im europäischen Ausland expandiert die Baumarktkette mit hohem Tempo. Dort befinden sich zwar nur rund 40 Prozent der insgesamt 164 Baumärkte und Gartencenter, aber fast die Hälfte der Verkaufsfläche. Gleichzeitig entwickelt sich der E-Commerce ausgesprochen positiv. Im Online-Shop bietet Hornbach rund 200 000 Artikel an - rund viermal so viele wie im stationären Handel.

## Preiswerter als die Mutter

Aktienkurs in Euro



WKN/ISIN

608440/DE0006084403

Börsenwert

1,1 Mrd. €

Kurs-Gewinn-Verhältnis 2021/22

8,9/8,7

Dividendenrendite 2021/22e

2,6/2,6 %

Kursziel/Stoppkurs

42,70/30,05 €

Risiko



Kurspotenzial

25,00 %

e = erwartet

Quellen: Bloomberg, eigene Schätzung

# MUTARES

### Volle Dividenden-Power

**Das Unternehmen:** Bei Mutares handelt es sich um eine Beteiligungsgesellschaft. Das Unternehmen deckt die Bereiche Automotive & Mobility, Engineering & Technology sowie Goods & Services ab. Die einzelnen Beteiligungen erzielen in der Regel einen jährlichen Umsatz von 100 bis 500 Millionen Euro. Mutares versteht sich nicht als Durchlauferhitzer, die angestrebte Haltedauer liegt bei drei bis fünf Jahren. In dieser Zeit sollen die Beteiligungen wieder auf Profitabilität getrimmt werden. **Die Zahlen:** Das Unternehmen hat im laufenden Jahr bereits acht Beteiligungen übernommen - zuletzt die Ganter Construction & Interiors, die auf den Innenausbau und die Renovierung von Gewerbe- und Wohnimmobilien spezialisiert ist. Gleichzeitig trennte sich Mutares von fünf Beteiligungen. Der Jahresauftakt verlief bombig. Im ersten Quartal stieg der Umsatz um 56 Prozent auf 493,8 Millionen Euro. Vor allem die elf neuen Beteiligungen aus dem Vorjahr erwiesen sich als Turbo. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (Ebitda) erhöhte sich um 38 Prozent auf 53,8 Millionen Euro. **Die Vision:** Rund 40 Prozent der Aktien halten das Management und der Aufsichtsrat. Das erklärt die hohe Ausschüttungsquote von mehr als 50 Prozent. Für das Geschäftsjahr 2020 erhöhte das Unternehmen die Dividende von einem auf 1,50 Euro je Aktie. Ziel



des Managements ist es, Mutares zur führenden Marke für Turnarounds bei vorbörslichen Beteiligungen zu entwickeln. Der für 2023 angepeilte Umsatz liegt bei drei Milliarden Euro. Im vergangenen Jahr belief sich der Umsatz noch auf knapp 1,6 Milliarden Euro.

## Erhöhte Schlagzahl

Mutares hat im bisherigen Jahresverlauf eine hohe Zahl an Transaktionen umgesetzt. Weitere Deals befinden sich in der Pipeline. Das sollte die Aktie wieder auf Wachstumskurs bringen.



|   |                              |
|---|------------------------------|
| WKN/ISIN  | <b>A2NB65/DE000A2NB650</b>   |
| Börsenwert  | <b>346,3 Mio. €</b>          |
| Kurs-Gewinn-Verhältnis 2021/22  | <b>6,9/6,3</b>               |
| Dividendenrendite 2021/22e  | <b>6,5/6,5 %</b>             |
| Kursziel/Stoppkurs  | <b>29,96/20,30 €</b>         |
| Risiko <span style="color: red;">■</span> <span style="color: red;">■</span> <span style="color: red;">■</span> <span style="color: gray;">■</span> <span style="color: gray;">■</span> | Kurspotenzial <b>30,00 %</b> |

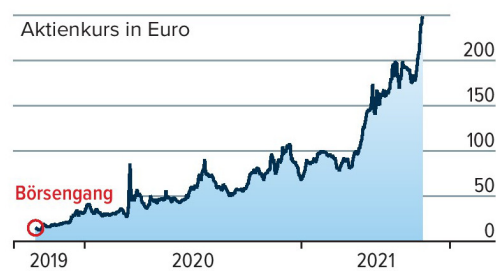
Quellen: Bloomberg, eigene Schätzung

e = erwartet



### Weiterer Großauftrag

Zuletzt haben die USA bei Biontech und Pfizer weitere 200 Millionen Impfdosen bestellt. Die Aktie reagierte mit einem Kurssprung. Kurzfristig ist eine technische Korrektur möglich.



|  |                              |
|--|------------------------------|
| WKN/ISIN   | <b>A2PSR2/US09075V1026</b>   |
| Börsenwert   | <b>58,9 Mrd. €</b>           |
| Kurs-Gewinn-Verhältnis 2021/22   | <b>8,1/6,5</b>               |
| Dividendenrendite 2021/22e   | <b>0,0/0,0 %</b>             |
| Kursziel/Stopkurs  | <b>366,00/207,40 €</b>       |
| Risiko <span style="color: red;">■</span> <span style="color: red;">■</span> <span style="color: red;">■</span> <span style="color: red;">■</span> <span style="color: gray;">■</span> | Kurspotenzial <b>50,00 %</b> |

Quellen: Bloomberg, eigene Schätzungen

e = erwartet



### Moderate Bewertung

Sowohl das KGV als auch die Dividendenrendite lassen reichlich Luft für steigende Kurse. Zwei Analysten raten zum Kauf. Allerdings handelt es sich um Auftragsresearch.



|                                |   |
|--------------------------------|---|
| WKN/ISIN                       | 517690/DE0005176903                           |
| Börsenwert                     | 472,9 Mio. €                                  |
| Kurs-Gewinn-Verhältnis 2021/22 | 12,7/11,2                                     |
| Dividendenrendite 2021/22e     | 3,0/3,2 %                                     |
| Kursziel/Stoppkurs             | 38,13/26,85 €                                 |
| Risiko                         | <div> <div style="width: 100%;"></div> </div> |
| Kurspotenzial                  | 25,00 %                                       |

Quellen: Bloomberg, eigene Schätzung



#### Kurscrash bei China-Techs

Seit Anfang des Jahres haben chinesische Technologieaktien kräftig an Wert verloren. Indizes wie der Nasdaq-OMX-China-Technology büßten im ersten Halbjahr 40 Prozent ein – Einzelwerte auch mehr.

Kursentwicklung chinesischer Tech-Unternehmen in den letzten 6 Monaten, in Prozent



#### Mächtige Magneten

Konzerne wie Alphabet, Tencent oder Baidu ziehen immer mehr Geschäft und Kundschaft auf ihre Plattformen. Gewinn und Umsatz wachsen im Rekordtempo – teilweise mit dreistelligen Raten.





## MUTARES

### Erhöhte Schlagzahl

Mutares hat im bisherigen Jahresverlauf eine hohe Zahl an Transaktionen umgesetzt. Weitere Deals befinden sich in der Pipeline. Das sollte die Aktie wieder auf Wachstumskurs bringen.



Bildunterschrift: PREISWERTE AKTIEN: Hier passen KGV, Dividendenrendite sowie das Geschäftsmodell

BAUMARKT: Gemessen an KGV und Dividendenrendite, ist die Hornbach AG günstiger bewertet als die Holding

**Quelle:** FOCUS-MONEY vom 11.08.2021, Nr. 33, Seite 17

**Rubrik:** moneytitel

**Dokumentnummer:** focm-11082021-article\_17-1

**Dauerhafte Adresse des Dokuments:**

[https://www.wiso-net.de/document/FOCM\\_324a446471c466f4ed1085ce864bf4ea78031e8f](https://www.wiso-net.de/document/FOCM_324a446471c466f4ed1085ce864bf4ea78031e8f)

Alle Rechte vorbehalten: (c) Focus Magazin Verlag GmbH, Muenchen